

Buchbesprechungen

14. Greiler, H.-J.: Insektengesellschaften auf selbstbegrüntem und eingesäten Ackerbrachen. In: Nentwig, W. & H.-M. Poehling: Agrarökologie 11. - Verlag Paul Haupt, Bern, Stuttgart, Wien, 1993. 136 S.

Diese vergleichende Dokumentation im Rahmen einer Dissertation zeigt einen deutlichen Unterschied in der heute vielfach beobachteten "Grünlandfolgenutzung", nachdem eine extensive oder intensive landwirtschaftliche Nutzung aufgegeben wurde. Der zunächst der Überproduktion entgegenwirkende positive Effekt der Konzeption 'Brache' im Sinne von Naturschutzbestrebungen wird dabei durch gezielte Einsaat oder Begrünung mit "nachwachsenden Rohstoffen" durch Rückkehr zur Monokultur aufgehoben. Die Selbstbegrünung und deren Sukzession über mehrere Jahre an unterschiedlichsten Standorten wird im vorliegenden Fall ebenso wie die begrüneten Flächen intensiv verglichen untersucht. Das Ergebnis, zu dem die Pflanzen- wie auch Tiergesellschaften herangezogen werden, zeigt ein deutliches Bild zugunsten der selbstbegrüneten Ackerbrache. Auch die Häufigkeitsverteilungen von Nützlingen wie Schädlingen stehen bei der vergleichenden Studie im Vordergrund. Auch die Wirkungsweise der Mahd auf die Tierwelt wird behandelt, wobei die unterschiedlichsten Reaktionstypen der Wirbellosen auf die Bewirtschaftungsweisen herausgearbeitet werden. Jede Person oder Institution in Naturschutz und Landwirtschaft und Landschaftsplanung, die die Anlage und Bewirtschaftungsweise von Ackerbrachen konzipiert und durchführt wird mit dieser Darstellung Anregungen aber auch Ausrichtungen erfahren. Diese beschleunigen eigene Testreihen und erleichtern die Durchführungen im Sinne einer möglichst optimalen Akzeptanz durch die gesamte naturnahe Biozönose.

E.-G. Burmeister

15. Fortmann, M.: Das Große Kosmosbuch der Nützlinge. Neue Wege der biologischen Schädlingsbekämpfung. - Franckh-Kosmos, Stuttgart, 1993. 318 S. ISBN 3-440-06588-X.

In herausragender Weise zeigt dieses Buch die ungeheure Fülle von Nützlingen, die die Schädlinge - nach der Definition für den menschlichen Vorteil - im Zaume halten. Neben einer Definition und der Beschreibung der komplexen Bedingungen zwischen Räuber, Parasit und Beute, Wirt werden die verschiedensten Gruppen vor allem der Insekten vorgestellt. Dabei wird dem Freiland ein großer Bereich eingeräumt, da dort sicher die sogenannten Gleichgewichte erhalten sind. Besonders erfreulich ist ein dem Erhalt natürlicher Lebensräume zur Schonung und Förderung der Nützlinge gewidmetes Kapitel. Es folgen Einsatzmethoden von Nützlingen im Freiland und 'unter Glas', wobei die derzeit gängigen und bewährten Ausbringungsmethoden von nützlichen Insekten, Raubmilben und Raubnematoden vorgestellt werden. Diese durch besonders informative Bilder gestalteten Kapitel, deren Informationsgehalt zudem von großem Sachverstand des Autors zeugt, sind für jeden Biologen, Gartenbauer, Landwirt und landwirtschaftlich sowie gartenbautechnisch bezogenen Berater von unschätzbarem Wert. Die biologische Schädlingsbekämpfung wird hier ohne die Verklärung ökologischen Denkens oder Besserwisserei als die Alternative zum chemischen Pflanzenschutz vorgestellt. Auch die Darstellung der Helfer im Pflanzenschutz enthält zahllose interessante biologische Details, die das Verständnis um die Zusammenhänge besonders fördern. Auch die biotechnischen Verfahren und die Anwendung mikrobiologischer "Helfer" im Pflanzenschutz werden vorgestellt, wobei diesen glücklicherweise nicht der heute gängige breite Anwendungsraum in diesem Buch gewidmet wird. Ein kleines Kapitel beleuchtet die Anwendung im integrierten Pflanzenschutz, in dem die biologische Schädlingsbekämpfung mehr eine Kontrollfunktion erhält. Die Schlußbetrachtungen beginnen mit einer wohlthuenden Kritik an der chemischen Schädlingsbekämpfung, die leider auch heute noch unter dem Motto vielfach von Laien angewandt wird "mehr ist besser und wirksamer". Vor jedem Konflikt mit den Schädlingen an den Nutzpflanzen und der Suche nach einer Lösung sollte dieses Buch zu Rate gezogen werden.

E.-G. Burmeister

16. Waite, E. R.: The Reptiles and Amphibians of South Australia. - Society for the Studies of Amphibia and Reptilia, 1993. 270 S., 192 Abb. ISBN 0-916984-30-3.

Das Buch "The Reptiles and Amphibians of South Australia" wurde zum erstenmal im Jahre 1929 durch das Handbooks Committee of the South Australian Branch of the British Science Guild publiziert. Hier liegt nun ein Faksimile-Band vor. M. J. Tyler und M. Hutchinson, zwei anerkannte australische Herpetologen der Gegenwart, haben das Vorwort geschrieben. Mit subtiler Kenntnis der südaustralischen Herpetofauna und großer eigener Erfahrung hat Edgar R. Waite dieses Werk geschrieben und es mit einer Fülle von Zeichnungen und Fotos illustriert. Inzwischen wurden viele neue Bücher über die Amphibian und Reptilien Australiens veröffentlicht, aber noch heute kann man diesen Band zur Bestimmung einzelner Arten benutzen. Die Bestimmungsschlüssel haben ihre Gültigkeit behalten. Im Text finden sich, neben reinen Merkmalsdaten, viele anregend zu lesende Hinweise auf Vorkommen, Biologie und Verhalten der jeweiligen Art. Besonders hilfreich für den Herpetologen unserer Tage ist gleich zu Anfang eine Gegenüberstellung der wissenschaftlichen Namen, wie sie zu Waites Zeit und heute Gültigkeit hatten und haben. Insgesamt eine bibliographische Delikatesse.

U. Gruber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [019](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 194](#)